



De Tommy hed en grosse Wonsch

- Tommy entdeckt im Bilderbuch «Das schönste Weihnachtsgeschenk» den Sinn des Schenkens.

♩ = 108

F C7 F F Fdim
 De Tom - my hed en
 Es Gschänk, das muess vo
 Wenn nie - mer das ver -

6 Gm Gm F C7 F
 gros - se Wonsch, wo ned in Er - föl - lig gohd. De -
 Här - ze cho, en Fon - ke Lie - bi drenn. Das
 -gäs - se tued, wenn al - li das ver - stönd. Denn

9 F D7 Gm Gm F C7
 -för schänkt ehm de Wieh - nachts - maa, dass är säl - ber schän - ke
 macht de Tom - my i de Gschecht för al - li an - dre
 cha die Wält ganz fred - lech sii, en Ort, wo mer glöck - lech

12 F F Gm A A Dm Bb
 cha. Das esch de Senn vo Wieh - nacht, wo d'Mön - sche fii re
 Chend.
 send.

16 A7 F Fdim Gm Gm F C7 F
 tönd, es Fäscht voll Hoff - nig je - des Jahr, es Liecht, wo em - mer brönnt.

Originallied «O little town of Bethlehem» - Lewis Redner/Phillips Brooks – Text: Marcel Trunz

Ein **Wunsch** ist keine Bestellung wie beim Pizza-Lieferdienst.

Man kann nicht einfach sagen: „Ich will das – also MUSS es kommen!“

Manchmal erfüllen sich Wünsche, manchmal nicht. Das bedeutet nicht, dass man nicht lieb oder wichtig ist. Wenn ein Wunsch nicht in Erfüllung geht, gibt es trotzdem Geschenke – voller Liebe.

Und das Wichtigste ist: Weihnachten bedeutet nicht „bekommen, was man will“, sondern „Freude miteinander teilen“.